



Eine zauberhafte Nacht voller Mond

Eine Kutschfahrt ist in unserer technisierten Welt immer ein besonderes Erlebnis. Und wer jemals eine nächtliche Kutschfahrt bei Vollmond mitgemacht hat, wird sie sein Leben lang nicht vergessen.

Um 17 Uhr stieg ich in mein Auto. Ich freute mich unbändig, denn heute war ich zu einer Kutschfahrt über die Alb eingeladen. Nachts, bei Vollmond! Es war ein sonniger, heißer Nachmittag, ich hatte die Fenster geöffnet und hörte Radio. "Sweet Home Alabama" - ich liebe es! Allerdings frage ich mich jedes Mal, wenn ich das Lied höre, weshalb wir Württemberger so voller Inbrunst mitsingen, wenn es um "die Heimat Alabama" geht ...

Um 18 Uhr sollte ich im Stall sein, direkt oberhalb der Honauer Steige. Hier wurde ich auch schon von Hartmut Reiser, dem "Kutscher von Lichtenstein", begrüßt. Außer

mir sollten noch zwei weitere Gäste an der Kutschfahrt

teilnehmen, die Fotografin Andrea und die Schäferin



Andrea Birkle
my Vision photo
Freie Fotografin & Fotokünstlerin

Swiggerstraße 14
72534 Hayingen
fon 07386. 9 75 50 31
funk 0172. 6 11 46 43
A.Birkle@my-vision-photo.de
www.my-vision-photo.de



Barbara. Beide waren noch nicht da, also schaute ich mich erst einmal alleine um. Und freundete mich gleich mit einer sehr netten kleinen Katze an, die dort im Stall lebt. Die Hauptpersonen im Stall sind allerdings die Pferde, allesamt "Süddeutssches Kaltblut". Zwei davon, der sechsjährige Wallach Vritz und die neunjährige Stute Jule, wurden nun vor unsere Kutsche gespannt. Es war ein "Lienzer Jagdwagen", eine offene Kutsche, gerade ausreichend für vier Personen einschließlich Kutscher. In zwischen waren auch Andrea, kurz darauf Barbara in Begleitung ihrer Hündin Ronja eingetroffen. Also stiegen wir in die Kutsche und fuhren los. Es war noch sehr warm, und die Abendsonne verbreitete ein angenehm goldenes Licht. Nach einer kurzen Etappe neben der Straße bogen wir ab und fuhren querfeldein. Durch ein kleines

Stückchen Wald, durch wunderschön blühende Wiesen und Felder, in denen neben Getreide auch Kornblumen und Mohn üppig wuchsen. Ronja lief neben der Kutsche her. Wir fuhren an Kuhweiden vorbei und wurden ein Stück von einigen Kühen begleitet. Wir passierten eine Pferdekoppel und die Pferde liefen mit uns mit. Anscheinend freuten sich die Tiere, uns zu sehen. Und es duftete nach Sommer!

Neben einer Wiese machten wir die erste Pause. In der Kutsche hielt Hartmut Reiser eine kleine Lesung seiner selbstgeschriebenen Gedichte und Geschichten. Die Sonne stand schon ziemlich tief, und wir beschlossen, vor der langen Nacht erst einmal etwas zu essen. Also fuhren wir bei einem grandiosen Sonnenuntergang nach Ödenwaldstetten ins Gasthaus Lamm, wo wir uns mit einem zünftigen "Braumeistersteak" stärkten und köstliches hausgemachtes Hefeweizenbier tranken.

Es war schon dunkel, als wir weiterfuhren. Die Lampen links und rechts sowie am Heck der Kutsche wurden angemacht. Ronja nahm in der Kutsche Platz. Da es ziemlich kühl wurde, kuschelten wir uns in unsere mitgebrachten Decken und genossen die Fahrt durch eine scheinbar endlos weite Landschaft. Vritz und Jule dampften in der kühlen Nachtluft. Sie schliefen zeitweise, während sie den Wagen zogen. Erstaunlich! Der Mond stand riesengroß am Himmel und ließ sein Licht über die Alb scheinen. Es war so hell, dass wir unsere Schatten sehen konnten! Nebel stieg auf und ließ uns an das Lied von Matthias Claudius "Der Mond ist aufgegangen" denken.

Wir fuhren weiter durch die Nacht, bis wir in Münzdorf an einen glühenden Kohlenmei-

ler kamen. Der Köhler Jörg Geiselhardt bewacht seinen Meiler Tag und Nacht, er kontrolliert ihn alle zwei Stunden. Der Meiler brennt zehn Tage lang, bis die Holzkohle fertig ist. Nachts sieht man den Meiler als rauchenden kleinen Berg. In der Hütte des Köhlers fand bei Kerzenlicht die nächste kleine Lesung von Hartmut Reisers Werken statt.

Es war schon kurz vor Tagesanbruch, als wir wieder zurück zum Stall kamen. Insgesamt waren wir um die sechzig Kilometer unterwegs gewesen. Trotz der warmen Decken durchgefroren - wir hätten uns wärmer anziehen sollen -, hundemüde und überglücklich. Was für eine Nacht! Was für ein Erlebnis! Und eines ist spätestens seit dieser Kutschfahrt klar: Wer die Alb hat, braucht kein Alabama!

►►► ANN NATALIE SCHMID



►►► FOTOS: ANDREA BIRKLE

Kutscher vom Lichtenstein

www.derkutscher.de



Kutschfahrten

Ausflüge für Vereine, Familien
und andere nette Menschen

Hochzeitsfahrten

Telefon
0173/6663375

Conny's Naturschätze

Handgefertigte **Naturseifen aus Pflanzenölen**, mind. 30% Olivenöl, hergestellt im schonenden Kaltrührverfahren für die tägliche, milde Hautpflege.

Jede Seife ist ein Unikat in Form, Farbe und Kunst.

Pflegende **Badekugeln** aus Kakaobutter und hochwertige **Bade/Massage-Öle** entspannen die Haut und streicheln die Sinne.

Alle unserer Natur-Produkte sind **ohne Konservierungsstoffe**.

Conny's Naturschätze
Rainwiesenstrasse 35, 72770 Ohmenhausen
Tel: 07121 270563; Fax: 07121 2055598
Email: connyy@hotmail.com